

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 24

Artikel: Ein Hoffnungsstrahl in Genf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... Flugzeuge, welche im Jahre 1951
 ... Flugzeuge, darunter nur 2000
 ... Flugzeuge, heute bestritten
 ... U-Boote, Kampfflugzeuge, wovon
 ... Die Zahl der sowjetischen
 ... auf 175 geschätzt.

Die Agentur Canard meldet aus Genf...

Der indische Vertreter Menon wurde von einer großen Anzahl Journalisten empfangen, denen er aber – vielsagend – jede Aussage verweigerte, und zwar in englischer, französischer und indischer Sprache. Ein sprachgewandter Nichtsager! Die französischen Zeitungsleute verzerrten denn seinen Namen auch sogleich in «Monsieur Mais non!»

★

Eine Yankee-Reisegesellschaft war eben in Genf angelangt. Die Gentlemen begaben sich zum Einkauf, und die etwa sechzigjährigen Ladies ruderten auf das nächste Hotel zu, ließen sich schwer schnaufend in die Sessel sinken und erwarteten ihre Gatten. Später, so war es vereinbart, würde man den Portier um Unterkunft bitten. Nun befanden sie sich aber, oh my deah, im Hotel Metropol, im Russenhotel! Großer McCarthy! Aus

einer Ecke löste sich ein Schatten, winkte einem anderen, offenbar amerikanischen sprechenden Schatten, und der erklärte den leichtsinnigen Girls böse, es sei dies ein privates Hotel, und sie hätten da nichts auszuruhen! Worauf die Damen wie aufgeschreckte Hennen davonwackelten und aufgeregter gackerten, je weiter sie sich vom Russenbau entfernten, desto lauter, und am allerheftigsten, als sie ihre Ehemänner trafen, bei denen ich mich befand. (Durch diesen glücklichen Umstand ist übrigens der Nebelspalter in der Lage, als erste und wohl einzige Zeitung der Welt von dem Geschehnis zu berichten.) Was können nun das Matterhorn, das Kolosseum, der Stephansdom, so frage ich, den Weltenbummlerinnen noch bieten? Was? Sie haben ihr Abenteuer hinter sich, und mit jedem Landsmann, den sie treffen, wird es aufregender gewesen sein – horribile, oh deah...

★

Die Genfer Tramverwaltung wirbt in englischer, russischer, chinesischer, deutscher, französischer und italienischer Sprache für ihre Tageskarten und Streckenabonnements. Die Wenigen, die keiner dieser Sprachen mächtig sind, kaufen

sich das Buch «1000 Worte Russisch» (Englisch, Französisch etc.), sitzen in nächstbeste Tram, strecken dem Kontrolleur vierzig Rappen hin, vertiefen sich in den Schunken, und ehe sie das Geld ganz abgefahren haben, beherrschen sie das fremde Idiom schon recht gut. (Wer diese Glosse als positiv wertet und glaubt, dies komme daher, daß man auf den Genfer Trams eben für vierzig Rappen so lange fahren könne, der beweist damit nur, daß er noch nie von einem Genfer Tram befördert – oder sagen wir treffender: unmerklich verschoben – worden ist.)

Bobby Bums

Ein Hoffnungsstrahl in Genf

Lieber Nebi! Mit dem Titelblatt Deiner Nr. 20 (Molotow beim Gurgeln während der Morgentoilette) ist Deinem guten Zeichner bil – vielleicht unbewußt – eine weltbewegende historische Sprachlektion gelungen. – Herr Molotow übt: aa-aaa-aaaa-aaa. Somit wird er auch bald Ja sagen können.

FH



Ueber den
 Thurgauer Wanderweg
 zum Bodensee, Untersee und Rhein

★
 Thurgauer Wanderbücher
 an jedem Bahnschalter

SCHAFFHAUSEN

Hotel Bahnhof
 Das führende Haus am Platz
 Rest. Français – Gut essen!
 Arnold W. Graf

SALENSTEIN

Gasthof Hirschen
 Albekanntes Haus beim Schloß
 Arenenberg
 Tel. (072) 8 96 44
 Familie Imhof

ST. GALLEN

Hotel Johannes Kefler
 Teufenerstraße 4, b. Bahnhof
 das gepflegte Familienhotel
 neurenoviertes Restaurant
 Säle für Gesellschaften und Bankette

DIESSENHOFEN

Hotel Restaurant Rheinperle
 Terrassen-Restaurant direkt am Rhein
 (eigener Strand) Großer Parkplatz
 Garagen. Weekend-Arrangements für
 Fischer (Fischerstube)
 E. A. Weber, Küchenchef

ERMATINGEN

Hotel Hirschen
 Prächtiger Garten am See
 Ruhige Lage – Gepflegte Küche
 Pensionspreis Fr. 12.-. Fließ, Wasser
 A. Boldi, Küchenchef

RORSCHACH

Buffet Rorschach-Hafen
 Prächtiges, neurenoviertes See-Terrassen-
 Restaurant
 Familie Hidber-Ackermann

STEIN AM RHEIN

Hotel Rheinfels
 Terrasse direkt am Rhein
 Fischspezialitäten
 W. Scheitlin, Küchenchef

GOTTLIEBEN

Hotel-Restaurants
 Waaghaus und Drachenburg
 die schönen
Thurgauer Gaststätten
 direkt am Rhein

HOTEL KRONE RORSCHACH

Gutbürgerliches Haus. Soignierte Küche.
 Zimmer m. fl. Wasser. Große u. kleine Säle.
 Ad. Hohl-Fetz, Küchenchef
 Tel. 071 / 4 26 08

MAMMERN

Gasthof Adler
 Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrög
 und Kamin
 Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47



RIEDERN-ROMANSHORN

Gasthaus Rößli
 Bauern-, Grill-,
 Fisch-Spezialitäten
 Guggeli Fam. Hunziker

RORSCHACH

Hotel Waldau
 Ruhige Lage inmitten eines schönen Parks
 Tennisplätze
 Frau Egli

GLARISEGG

Hotel-Restaurant Seeterrasse
 Fischspezialitäten
 Ruhe – Baden – Tennis
 Bes. Familie J. Züblin, Tel. (054) 8 25 25

ROMANSHORN

Seehotel
 Fisch-Spezialitäten
 Moderne Zimmer
 H. Oberländer
 Misteli

ALTENRHEIN

Strandhotel Weißes Haus (Strandbad)
 Einzigartige Lage direkt an der alten
 Rheinmündung / Naturschutzgebiet
 Fam. Werner Würth

FLURLINGEN

Gasthof Rheinfal, 2 km ob dem Rheinfal.
 Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer
 neuer Gesellschaftssaal. Fischküche.
 Heinr. Wiederkehr-Willi, Küchenchef

Hotel Schweizerland STECKBORN

zwischen Steckborn und Berlingen
 Große Seeterrasse, eigenes Strandbad,
 Kajüte und Felsenkeller. Ideale Räume
 für Hochzeiten und Gesellschaften.
 Fam. E. Sturzenegger-Wehrle

NEUKIRCH-EGNACH

Gasth. Bahnhof
 und andere Spezialitäten
 la Keller / Neue Lokalitäten / ged. Terrasse
 Gartenrestaurant / mod. Doppelkegelbahn
 Schattiger Parkplatz
 Tel. (071) 2 61 26
 Familie H. Weber-Wirth

WALZENHAUSEN

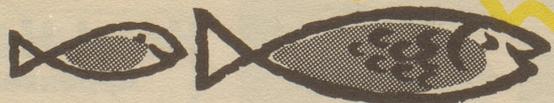
Hotel Kurhaus
 Die Gaststätte der guten Laune!
 Das Ausflugs-, Weekend- und Ferienziell
 Direktion: Robi Wyß
 Gastwirt und Tenor

NEUHAUSEN a/Rheinfal

Rest. Freihof
 Tram-Endstation 2 Minuten vom Rheinfal.
 Parkplatz – Schattiger Garten
 Feine Küche
 Fritz Flückiger

MANNENBACH

Hotel Schiff
 Albekannt und gut
 Schöne Seeterrasse
 R. Häberli



Das herrliche Feriengebiet vom Frühling bis in den Herbst